

PEMA OF TIBET - Incense

Die Kunst, Räucherstäbchen herzustellen, reicht in Tibet bis ins 7. Jahrhundert zurück. In alter buddhistischer Tradition und nach den strengen Regeln natürlicher Rezepte wird in- und ausserhalb tibetischer Klöster Nepals, Indiens, Bhutans und neuerdings auch wieder in Tibet dieses edle Handwerk gepflegt. Mit derselben tiefen Achtsamkeit wie vor Jahrhunderten werden, je nach Verwendungszweck, qualitativ hoch stehende Himalaja-Kräuter, -Hölzer und –Gewürze von Hand verarbeitet.

Im Unterschied zu indischen Räucherstäbchen presst und trocknet man die Tibet-Incense (tibetisch: „Pö“) ohne einen Bambuskern. Sie sind in den verschiedensten Längen, Farben, Düften lieferbar. Je nach Verwendungszweck sind unterschiedliche Zutaten im Duft vorherrschend. So ergeben sich Kräuter-, Holz-, Gewürz-Düfte; nie aber eine süssliche oder gar parfümierte Note.

Einige der bis zu 37 Zutaten:

Rotes und weisses Sandelholz, Nagi, Moschus, Safran, schwarze und weisse Kardamom, Nelken, Rhododendron etc.

Keine Chemikalien ! Keine gefährlichen Nebeneffekte !